



Passion

*Sabine Herrmann, aus dem Zyklus »Himmel über Kreuz«, 2001, Pigmente, Kreide, Acryl auf Jute*

## PAUL-GERHARDT-KIRCHE

Wisbyer Straße 7, 10439 Berlin

9. März 2011, Eröffnung, 18 Uhr  
mit Pfarrerin Uta Fey  
und Galeristin Petra Weber-Schwenk

Musik:

Schulz & Kaufmann

Anschließend bietet sich Gelegenheit zu Gespräch  
und Begegnung bei Brot und Wein.

Ein Programm für Kinder wird angeboten.

30. März 2011

19 Uhr Passionsandacht  
mit Pfarrer Heinz-Otto Seidenschnur

20 Uhr, Zur Ikonographie von Kreuz und Passion  
Vortrag von Eckhard Furlus, UdK-Berlin



Evangelische Kirchengemeinde  
Prenzlauer Berg Nord  
Gethsemanestraße 9, 10437 Berlin  
T.: 030 - 4 45 77 45  
[www.ekpn.de](http://www.ekpn.de)  
[zentralbuero@ekpn.de](mailto:zentralbuero@ekpn.de)

Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit, in der sich Christen an den Leidensweg Jesu erinnern und auf die Osterfreude vorbereiten. Fasten ist Ausdruck für diese innere Beteiligung. Bewusst auf etwas zu verzichten, was wir uns gut leisten können, das kann uns den Blick auf Dinge öffnen, die wir in unserem Alltag schon lange nicht mehr sehen.

Die Evangelische Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord beginnt in der Paul-Gerhardt-Kirche in diesem Jahr eine Reihe, in der jeweils in der Fastenzeit das Altarbild von Gerhard Noack (1910) abgedeckt wird. Sieben Wochen ohne die Darstellung des auferstandenen Christus, die seit über 100 Jahren den Altarraum der Kirche geprägt und viele Menschen von der Geburt bis zum Tod begleitet hat.

Im Verzicht Neues entdecken, dabei soll ein extra für diese Reihe angefertigtes Passionsbild eines durch eine Jury ausgewählten Künstlers helfen. Jedes Jahr wird ein anderer Künstler beauftragt. Für die erste Passionszeit dieser Reihe hat Sabine Herrmann das Bild geschaffen.

Sich-Verabschieden von Sichtweisen und Vorstellungen, die man mitgebracht hat, Sich-Einlassen auf ein Werk, das einem scheinbar den Boden unter den Füßen wegzieht. Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe, der man sich nicht immer stellen mag oder kann. Aber gerade die Passionszeit mit Blick auf Ostern eröffnet dafür den Rahmen mit der Botschaft von Kreuz und Auferstehung.



Sabine Herrmann (\*1961)

Von 1981 bis 1986 studierte sie an der Kunsthochschule Berlin Weißensee Malerei. 1991 unternahm sie eine Reise durch die USA. Von 1992 bis 1993 folgte ein einjähriger Aufenthalt in der Villa Arson in Nizza. 1997 erhielt sie den Vattenfall Contemporary-Kunstpreis. Von 1999 bis 2000 war sie in Japan. Ihre Arbeiten werden international ausgestellt und sind in zahlreichen Sammlungen vertreten. In der Galerie Schwenk, Castrop-Rauxel, stellte sie die Künstlerin erstmals 2008 mit »lichter« vor. Zur Zeit sind ihre Arbeiten in der Ausstellung »Poesie des Untergrunds« im Deutschen Konsulat in New York vertreten. Sabine Herrmann lebt und arbeitet heute in Berlin Prenzlauer Berg.

Petra Weber-Schwenk (\*1957)

Studium der Evangelischen Theologie, Psychologie und Pädagogik in Bonn, Bochum und Marburg. Galeristin (Galerie Schwenk) seit 2000, Beiträge in verschiedenen Anthologien, Kuratieren von kunst- und kulturwissenschaftlichen Ausstellungen.

Eckhard Furlus (\*1953)

Studium der Philosophie und der Ev. Theologie an der Freien Universität, der Technischen Universität und der Kirchlichen Hochschule in Berlin. Seit 2007 an der Universität der Künste Berlin (UdK), Institut für zeitbasierte Medien tätig.

Schulz & Kaufmann

Susanne Schulz (Violine/Viola) und Jho Kaufmann (Piano/Akkordeon) – Musiker, Arrangeure, Komponisten – arbeiten seit 20 Jahren zusammen. Von der Klassik kommend, sind Jazz, verschiedene lateinamerikanische Stile und Improvisation Musik, die sie faszinieren und schon durch die Welt brachten.